

34 τιν ἀνθρώπῳ οἰκοδομοῦντι οἰκίαν  
 35 ὃς ἔσκαψεν καὶ ἐβάθυνεν καὶ ἔ-  
 36 θεκεν θεμέλιον ἐπὶ τὴν πέ-  
 37 τραν· πλημύρης<sup>8</sup> δὲ γενομένης  
 38 προσέφηξεν ὁ ποταμὸς τῇ οἰκίᾳ  
 39 ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἴσχυσεν σαλεῦσαι  
 40 αὐτήν διὰ τὸ καλῶς οἰκοδομήσ-  
 41 θαι αὐτήν.<sup>49</sup> ὁ δὲ ἀκούσας καὶ μὴ

*Ende der Seite korrekt*

*Übers.:*

*Beginn der Seite korrekt*

01 –st ein Schüler über dem Mei-  
 02 ster! Ganz ausgelernt aber, wird er sein  
 03 wie sein Meister.<sup>6,41</sup> Was siehst du  
 04 den Splitter im Auge des  
 05 Bruders, deines, den Balken aber  
 06 in dem eigenen Auge nicht nimmst  
 07 du wahr?<sup>42</sup> Wie kannst du sagen zu dem Bru-  
 08 der, deinem: Bruder, gestatte, ich will herausziehen den  
 09 Splitter in deinem Auge,  
 10 während du selbst den in deinem Auge  
 11 (seienden) Balken nicht siehst? Heuchler! Zi-  
 12 ehe zuerst den Balken aus dem  
 13 Auge, deinem, und dann magst du se-  
 14 hen, den Splitter im Au-  
 15 ge deines Bruders herauszuziehen!  
 16<sup>43</sup> Denn es gibt keinen guten Baum, der hervor-

<sup>8</sup> Standardtext: πλημύρης. Die Schreibung πλημύρης ist jedoch ebenfalls korrekt (vgl. F. Passow II: 953).